

M10W1VL1 Das Muskuloskelettale System im Blickpunkt

Definition:

- Aktiver vs. Passiver Bewegungsapparat (trad.)
- Myofaszielles vs. Osseoligamentäres System (mod.)

Neurologie:

- Skelettmuskeln werden über periphere Nerven aus dem Rückenmark innerviert
- Kontrolle über
 - spinale Reflexe (unwillkürlich)
 - willkürliche Motorik (Großhirn, Kleinhirn, Hirnstamm)

Skelettmuskelfunktionen:

- Bewegung (40% der Muskeln sind für die Bewegung zuständig)
- Gleichgewichts
- Stabilität (60% der Muskeln gehören funktionell zur Stellungsmuskulatur)

Kompartiment und Muskellogen

- jede Loge hat eigene Nerv- und Gefäßversorgung

Anzahl Muskellogen (var.):

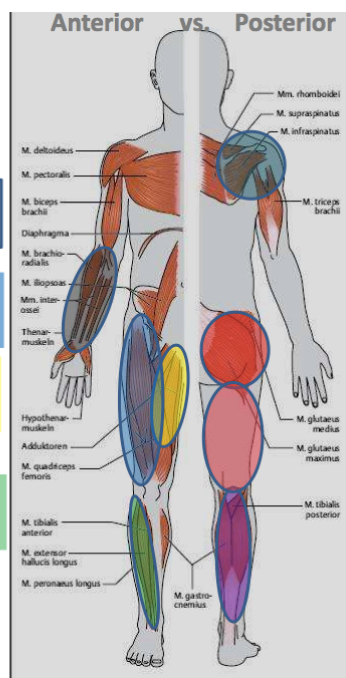
12 x Extremitäten
2x Schultergürtel
4 x Hals
2x Kopf
3 x Rumpf
3x Hand
3x Fuß

Flexoren Loge
UA

Vordere OS-Loge
Knieextensorenloge

Mediale OS Loge
Adduktorenloge

Vordere US Loge
Fußheberloge

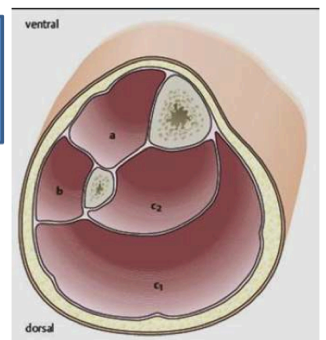


Scapulo-humerale Loge
Rotatorenmanschette

Hintere Hüftloge
Gluteusloge

Hintere OS-Loge
Ischiocrurale Loge

Hintere Wadenloge
Flexorenloge Fuß



Unterschenkel mit
„leeren“ Muskellogen

a = Extensorenloge
b = Pronatorenloge
c = Flexorenloge